VORLAGE FÜR DIE SCHULE · FÜR SCHULE

Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

Art. 30 DSGVO

1 Teil A: Eintrag für das Verzeichnis der Schule

Die Schule übernimmt diesen Eintrag in ihr Verzeichnis (Art. 30 Abs. 1 DSGVO) und ergänzt die markierten Felder.

ANGABE	INHALT
Bezeichnung	Nutzung des KI-Lerntutors SchoolUP im Unterricht
Verantwortliche	_____ Name, Anschrift der Schule; Schulleitung
Datenschutzbeauftragte/r	_____ Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r der Schule
Zwecke (lit. b)	Lernunterstützung: Beantwortung von Fragen zum Kursmaterial mit Fundstellen; Hilfe bei Aufgaben ohne Vorwegnahme der Lösung.
Rechtsgrundlage	Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO): durch die Eltern über die Aktivierungsseite oder, wo die Schule es festlegt (Regel 2), durch die Person selbst in der App, vor der ersten Nutzung; Nachweis im Moodle der Schule. Für die gewählte Sprache einer Übersetzung und die Stimme einer gesprochenen Frage, die auf die Herkunft hindeuten können, ausdrücklich (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Die Nutzung ist freiwillig; wer nicht einwilligt, hat keinen Nachteil. Das Einlesen des Kursmaterials (ohne Schülerdaten) dient dem Bildungsauftrag nach Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 120 Abs. 1 SchulG NRW _____ Landesnorm anderer Länder .
Betroffene (lit. c)	Schülerinnen und Schüler der freigegebenen Kurse (beschränkt die Schule die Nutzung auf Globale Gruppen, nur deren Mitglieder); Lehrkräfte, soweit sie die App nutzen oder im Material genannt sind.
Datenkategorien (lit. c)	• Moodle-Benutzername und -Passwort (nur durchgereicht) • Moodle-Zugangsschlüssel (Token) • Moodle-Nutzerkennung • Anzeigename

ANGABE	INHALT
	• je eigenem Kurs, ob die Person dort Lehrrechte hat (ja/nein; Moodle wird dafür mit dem Zugangsschlüssel der Person gefragt, was sie selbst im Kurs darf) • Moodle-Nutzerkennung (Zahl) • Kurs, aus dem SchoolUP geöffnet wurde (Kennung, Kurzname, Name) • nur mit der optionalen Rolle „lesen + Kursliste“: die Kurse der Person, in denen SchoolUP freigegeben ist – von Moodle abgefragt, höchstens alle 5 Minuten; bis dahin stehen ihre Kennungen verschlüsselt im Sitzungs-Cookie, auf dem Server nicht gespeichert • ob die Person in dem Kurs, aus dem sie SchoolUP geöffnet hat, lehrend ist (ja/nein, aus der von Moodle signiert übermittelten Kursrolle „Instructor“); nur dafür, Lehrkräften den Kursstatus ihres Kurses zu zeigen • Moodle übermittelt außerdem die übrigen Rollenangaben und – falls die Schule sie pflegt – eine Kennnummer; SchoolUP prüft sie nicht und verwirft sie sofort • Name und E-Mail-Adresse werden bei der Registrierung ausdrücklich nicht angefordert und von Moodle daher nicht übermittelt • Frage • auf Wunsch ein Foto einer Aufgabe (nur zum Lesen des Textes) • auf Wunsch eine Sprachaufnahme der Frage (nur zum Abschreiben) • auf Wunsch eine Antwort des Tutors mit der gewählten Sprache (zum Übersetzen) • auf Wunsch eine Antwort des Tutors oder ihre Übersetzung (zum Vorlesen) • bis zu 8 vorherige Nachrichten des Gesprächs • auf Wunsch für einen Lernzettel das Gespräch eines Kurses (bis zu 40 Nachrichten, ohne Belegnummern) und die Namen und Seiten der belegten Materialien • Kurs-ID • Einschreibungsstatus (wird beim Moodle der Schule geprüft; das Ergebnis gilt höchstens 5 Minuten, verschlüsselt im Sitzungs-Cookie) • Fragen, Antworten und Fundstellen eines Kurses (höchstens 40 Nachrichten) • frühere Gespräche eines Kurses (höchstens 10 mit je höchstens 40 Nachrichten) • gewählte Materialien und Bearbeitungszeit • Kurs-ID und Moodle-Nutzerkennung (nur im versiegelten Erwartungshorizont, damit nur die Person selbst ihn abgeben kann) • die eigenen Antworten • auf Wunsch Fotos oder PDF der handschriftlichen Bearbeitung • Tag der Meldung (ohne Uhrzeit) • die Frage und die Antwort des Tutors, wie sie im Chat stehen • die Belege der Antwort (Titel des Materials und Seite) • eine freiwillige Notiz („Was stimmt nicht?“, höchstens 500 Zeichen); die App bittet, keine Namen hineinzuschreiben • kein Name, keine Moodle-Nutzerkennung, keine Sitzungsdaten. Personenbezug entsteht nur, wenn jemand selbst Personenbezogenes in Frage oder Notiz schreibt oder eine Lehrkraft die Person am Inhalt erkennt • zum Schutz vor Missbrauch: die Moodle-Nutzerkennung als Zähler (höchstens 20 Meldungen je Person und Tag), nur im Arbeitsspeicher der App, höchstens 24 Stunden • Gruppe (Eltern bzw. selbst) • Zeitpunkt der Einwilligung bzw. des Widerrufs • Fassung des Einwilligungstextes • ob die angemeldete Person zu einer der gewählten Globalen Gruppen gehört (ja/nein) • dafür übermittelt Moodle die Moodle-Nutzerkennungen (Zahlen) der Mitglieder dieser Gruppen, keine Namen; SchoolUP prüft darin nur die angemeldete Person und verwirft die Liste sofort • Kennungen, Namen und Kurznamen der Globalen Gruppen (für die Auswahl der Regeln in der Verwaltung; keine Mitglieder)

ANGABE	INHALT
	• Moodle-Nutzerkennung – nur im Arbeitsspeicher, dort mit einem geheimen Schlüssel zu einem Hashwert umgerechnet (HMAC-SHA-256) • Dateien und Texte der Kurse, in die das SchoolUP-Konto aufgenommen wurde (PDF, Office, Bilder, Moodle-Seiten, Bücher, Textfelder, H5P-Inhalte) • Moodle-Zugangsschlüssel der Person (für den Abruf) • die angezeigte Datei bzw. Seite • IP-Adresse (Zähler der Anfragen je Minute) • eingegebener Benutzername (Zähler der Anmeldeversuche) • Moodle-Nutzerkennung (Anzahl Fragen) • IP-Adresse und Zeitpunkt von Anmeldeversuchen am Server • Ereignis, Zeit, Kurs-ID, interne Material-Kennung (z. B. „42_0"), Zählwerte, Laufzeiten, technische Fehlermeldungen (können den Speicherpfad einer Kursdatei im Moodle enthalten)
Empfänger (lit. d)	Hübner/Eßer GbR (Auftragsverarbeiter) mit den Unterauftragsverarbeitern netcup GmbH, Mistral AI SAS; nur bei gesonderter Vereinbarung (Anbindung an Microsoft 365 / Teams for Education statt Moodle (Testfassung)): Microsoft Ireland Operations Limited
Drittlandübermittlung (lit. e)	SchoolUP selbst übermittelt keine personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR; alle Unterauftragsverarbeiter verarbeiten in der EU, Mistral AI SAS ausschließlich über den EU-Endpunkt. Setzen Unterauftragsverarbeiter ihrerseits Dienstleister in Drittländern ein, ist das vertraglich nur unter den Voraussetzungen von Kapitel V DSGVO zulässig (Mistral AI SAS: Ziff. 8 DPA).
Löschfristen (lit. f)	siehe Löschkonzept; Fragen werden nicht gespeichert, die Sitzung endet nach 8 Stunden, der Verlauf liegt auf dem Gerät.
TOM (lit. g)	siehe TOM
DSFA	siehe Schwellwertanalyse und DSFA-Grundlage

2 Teil B: Verzeichnis von SchoolUP als Auftragsverarbeiter

Art. 30 Abs. 2 DSGVO

ANGABE	INHALT
Auftragsverarbeiter (lit. a)	Hübner/Eßer GbR, vertreten durch die Gesellschafter Elias Eßer und Sean Hübner, Süchtelner Straße 33, 47877 Willich-Anrath, kontakt@school-up.de
Datenschutzbeauftragter (lit. a)	Derzeit nicht benannt. Ansprechpartner für den Datenschutz sind die Gesellschafter, kontakt@school-up.de.
Verantwortliche (lit. a)	Die Schulen, mit denen ein Nutzungs- oder Lizenzvertrag besteht (Liste wird geführt).
Kategorien von Verarbeitungen (lit. b)	• Anmeldung mit Moodle-Benutzername und -Passwort • Anmeldung über Moodle (aus dem Kurs heraus) • Fragen stellen und Antworten erhalten • Gesprächsverlauf auf dem Gerät • Probeklausur schreiben, bearbeiten und korrigieren lassen • Antwort als falsch melden • Aktivierung und Einwilligung • Regeln der Schule (Globale Gruppen)

ANGABE	INHALT
	• Anonyme Zählung aktiver Personen • Einlesen des Kursmaterials • Anzeigen einer Fundstelle im Dokument • Schutz vor Missbrauch • Schutz des Server-Zugangs • Betriebsprotokolle
Drittlandübermittlung (lit. c)	SchoolUP selbst übermittelt keine personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR; alle Unterauftragsverarbeiter verarbeiten in der EU, Mistral AI SAS ausschließlich über den EU-Endpunkt. Setzen Unterauftragsverarbeiter ihrerseits Dienstleister in Drittländern ein, ist das vertraglich nur unter den Voraussetzungen von Kapitel V DSGVO zulässig (Mistral AI SAS: Ziff. 8 DPA).
TOM (lit. d)	siehe TOM

3 Teil C: Eigene Verarbeitungen von SchoolUP

VERARBEITUNG	ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGE
Webseite school-up.de	Bereitstellung der Webseite; keine Cookies, kein Tracking, kein Zugriffsprotokoll. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGV
Hilfe-Chat der Webseite	Beantwortung von Fragen zu SchoolUP; Frage und Chatverlauf gehen an Mistral AI (EU), SchoolUP speich Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Anfrage einer Schule über das Formular „Schule anfragen“	Die Anfrage beantworten und einen Vertrag mit der Schule anbahnen. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; für Ansprechpersonen, die nicht selbst Vertragspartner werden: Art. 6 Abs. Verschlüsselt im Schulverzeichnis auf dem Server bei netcup.

VERARBEITUNG	ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGE
Anfragen per E-Mail	Beantwortung von Anfragen, Anbahnung von Pilotprojekten. **Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. f DSGVO** Postfach l Ireland Operations Limited (Auftragsverarbeiter).
Verträge mit Schulen	Abschluss und Durchführung des Nutzungs- oder Lizenzvertrags einschließlich Abrechnung; Ansprechper Schule und des Schulträgers. **Art. 6 Abs. 1 lit. b, c DSGVO**

Vermerk der Schule

Für die eigenen Unterlagen der Schule, nicht zurückschicken. In das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten der Schule übernommen (Art. 30 Abs. 1 DSGVO):

Schule

Laufende Nummer im Verzeichnis

Übernommen am

Zuständig in der Schule (Name)

Hübner/Eßer GbR · Elias Eßer und Sean Hübner · Süchtelner Straße 33, 47877 Willich-Anrath · kontakt@school-up.de · +49 157 89160932
Diese Fassung (Version 1.93 vom 04.11.2026) ist Teil der Unterlagen unter school-up.de/recht. Dort stehen auch der Änderungsverlauf und die jeweils aktuelle Fassung.